Mobiltex

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **111 (2004)**

Heft 4

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-678863

Nutzungsbedingungen

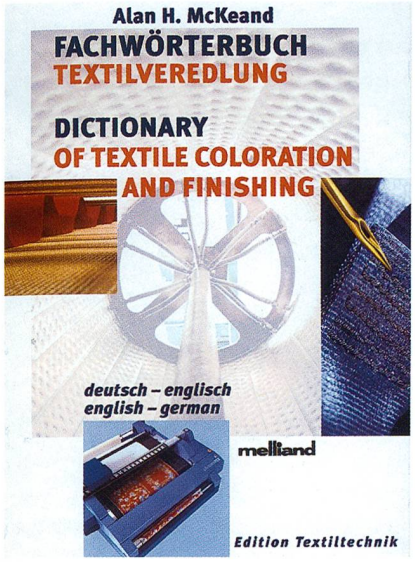
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Fachwörterbuch Textilveredlung von Alan McKeand

1992 arbeitet McKeand als Veredlungsberater und Fachübersetzer.

Alan Henry McKeand is a specialist with many years of experience in textile coloration and finishing. After completing his studies in textile chemistry at Manchester UMIST, he graduated as a textile technologist. His subsequent career with the Tootal textile group in Manchester progressed from chief colourist to plant manager. After leaving Tootal, he has held a variety of responsible positions with the following world-renowned companies and organizations: BASF (East Africa), SABS (South Africa), Yorkshire Chemicals (UK), Hepatex-Consulting (Switzerland) and finally Hoechst-Celanese (Belgium). Since 1992, he has continued his association with the industry as a freelance textile consultant and technical translator.

Information

Verlagsgruppe Deutscher Fachverlag – Buchverlag
Mainzer Landstrasse 251
D-60326 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0)69 75 95-2112
Fax +49 (0)69 75 95-2110
Internet www.dfv-fachbuch.de
E-Mail buchverlag@dfv.de

So erreichen Sie die Redaktion:
E-mail:
redaktion@mittex.ch

MOBILTEX

185 Vertreter zweier Industriebranchen aus drei Ländern treffen sich erstmalig in Chemnitz
2. Mobiltex-Innovationsforum geplant für 2005

«Das Innovationsforum «Mobiltex – neue textile Werkstoffe für die Fahrzeugindustrie» war eine durchweg produktive Begegnung zweier Branchen aus drei Ländern in Chemnitz», resümiert Prof. Franz Rudolph, Geschäftsführer des Innovation Textil Netzwerk e.V. (INNtex) – Veranstalter des Forums. Vom 9. bis 11. Juni 2004 fand dieses hochkarätige und internationale Forum statt, um den Einsatz von Technischen Textilien im Fahrzeugbau zu diskutieren, neue Trends abzustecken und Kooperationen anzustreben.

«Die Ziele der Innovationsinitiative «Unternehmen Region» wurden in allen Punkten voll erfüllt: es gibt konkrete Ansätze für vier Forschungs- und Entwicklungsverbundprojekte, erste Kooperationsgespräche für die Vorbereitung von zwei Wachstumskernen, die Anbahnung von Kontakten zwischen Textil- und Automobilunternehmen und die Orientierung von traditionellen Textilfirmen auf das Wachstumsfeld Technische Textilien», zieht Prof. Franz Rudolph nach dem Forum eine positive Bilanz. «Heute ist der Entschluss gefallen, diese erfolgreiche Kooperations- und Kommunikationsplattform jährlich und alternierend in den drei Ländern Deutschland – Polen – Tschechien zu organisieren.»

Teilgenommen hatten 185 Fachleute, davon 29 aus Tschechien und elf aus Polen. «Wir haben heute in Polen einen katholischen Feiertag und viele sind in ein langes Wochenende gefahren», begründet der Referent und Besucher Dr. Marian Ornat, Direktor des Ingenieurinstituts für Textilstoffe in Lodz (PL). «Aber für mich war der Besuch sehr aufschlussreich, denn die Vertreter der Automobilindustrie sprechen genau das aus, was sie von textilen Zulieferern erwarten. Wir werden als nächstes deutsche Partner suchen, mit denen wir im Rahmen von gemeinsamen Projekten unsere polnischen Potenziale vermarkten können.»

Den Sprung vom Schuhproduzenten zum Automobilzulieferer hat die tschechische Firma Tomatez aus Otrokovice schon vor drei Jahren machen können. Der Produktionsleiter Karel Gallas: «Trotzdem ist für uns das Forum hoch interessant, denn es ist immer wichtig, die eigene Meinung anhand anderer Sichten zu ratifizieren. Spannend fanden wir den Vortrag von Stefan Lutz von der BMW Group – wegen seiner Ehrlichkeit – und die Ausführung von Thomas Porst, Geschäftsführer von C.H. Müller Schuhtextilien, der sich genau wie wir zum Zulieferer entwickeln konnte.»

Die direkte Aufforderung von Stefan Lutz, Leiter Ausstattung Material und Verfahrenstechnik in der Abteilung Wertigkeit Interieur der BMW Group: «Kommen sie mit textilen Innovationen zu uns, denn wir arbeiten direkt mit den Textillieferanten zusammen und geben unser Anforderungsprofil nicht nur über den Systemlieferanten an die Textilfirmen weiter.» Stefan Lutz sprach über die funktionalen Anforderungen an Textilien im Automobil und moderierte dazu einen Workshop. «Bei der Materialentwicklung betreuen wir unsere Lieferanten sehr intensiv und arbeiten mit technischen Liefervorschriften, die aus den jahrelangen Erfahrungen bei der Innenraumgestaltung resultieren», erläutert Stefan Lutz. Der Wachstumsmarkt Technische Textilien beschränkt sich zwar in einem Auto auf 20 Quadratmeter sichtbare Fläche, aber die Wachstumschancen stehen nach wie vor gut.

Der Umsatz der Automobilzulieferer wird nach Meinung von Dr. Helmut Becker vom Münchner Institut für Wirtschaftsanalyse bis 2015 noch einmal um 100 Prozent steigen. Auch der Wertanteil im Fahrzeug wird noch weiter zunehmen, zum Beispiel durch neue Materialien und speziell durch neue Textilien. Der erhöhte Werkstoffeinsatz wird sich auch wegen der Substitution von herkömmlichen Werkstoffen, wie der Schaumstoff im Sitzpolster. durch neue 3D-Textilmaterialien äussern. «Die Fertigungstiefe im Bereich Innenraumausstattung wird bei den Automobilbauern noch einmal von 17 auf 12 % fallen – die Chance für Zulieferer», fand Dr. Helmut Becker in seinen Studien heraus. «Die Schnellen fressen die Langsamen – dem Mutigen gehört die Welt», beschliesst er seinen Vortrag zu Entwicklungstendenzen bei der Gestaltung von Wertschöpfungsketten in der Fahrzeugindustrie.